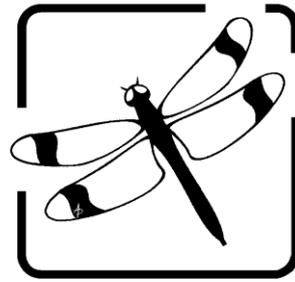


# Rundbrief 2/2024

Biologische Schutzgemeinschaft, Geiststr. 2, 37073 Göttingen



# BSG

Göttingen, den 25.09.2024

## Liebe Mitglieder und Freund\*innen der BSG!

Jetzt wo sich so allmählich der Herbst zeigt, sich die ersten Blätter verfärben und es langsam kälter wird, ist es Zeit für unser neues Winterprogramm. Wir freuen uns schon auf die vielen geplanten Vorträge zum Beispiel zum Thema Biber, Exkursionen bei denen es unter anderem um Vogelbeobachtung geht und Pflegeeinsätze in wunderschönen Landschaften. Aber auch in dem letzten halben Jahr ist bei uns einiges passiert und darüber möchten wir hier berichten. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

### **Beweidungsprojekt**

Anfang Mai erfolgte erstmals die Beweidung des Trockenrasens am Staneberg in Groß Lengden durch unser Beweidungsprojekt mit insgesamt 32 Schafen und Ziegen. Die Fläche ist der BSG nicht unbekannt, fanden hier schon in der Vergangenheit regelmäßige Pflegeeinsätze statt. Die vorige Beweidung durch Pferde wurde 2023 aufgegeben, so dass nun zukünftig auch Stockausschläge und der verbuschte Bereich am Waldrand erfolgreich zurückgedrängt werden kann. Insgesamt verläuft die Beweidung in diesem Sommerhalbjahr aufgrund der angenehmen Temperaturen und dem immer wiederkehrenden Niederschlag zufriedenstellend ab. Gräser und Kräuter wachsen so gut, dass die Tiere noch sehr gut im Futter stehen.

### **Arbeitskreis Wildbienen**

Unser AK Wildbienen war auch in der Saison 2024 wieder sehr aktiv: Erstmals haben wir die Verantwortlichkeiten (Leitung etc.) für die ungefähr monatlichen Exkursionen stärker unter den Aktiven aufgeteilt; beinahe alle der 9 Termine in 2024 konnten bei guten Bedingungen & großer Beteiligung stattfinden und viele sehr interessante Nachweise erbracht werden. Herzliches Dankeschön an alle Aktiven, die sich engagiert haben! Und auch die Auswertung der Wildbienen-Projekte der letzten Jahre schreitet voran: Es wurden in den letzten Monaten zwei Artikel mit bemerkenswerten Nachweisen veröffentlicht. Zum einen wurden in einer Kooperation von sechs Aktiven unseres AKs Funde von 25 seltenen und bestandsgefährdeten Wildbienenarten im „Artenfocus Niedersachsen“ des MU/NLWKN publiziert – wir freuen uns sehr über diese gute regionale Zusammenarbeit! Zum anderen wurde ein sehr interessanter „Beifang“ unserer Wildbienen-Erfassung im Alten Botanischen Garten in den „Entomologischen Nachrichten und Berichten“ vorgestellt: Der erste Nachweis des Seidenbienen-Ölkäfers (*Stenoria analis*) in Niedersachsen. Die Artikel finden sich hier

[https://www.researchgate.net/publication/382323181\\_Auswahl\\_bemerkenswerter\\_Wildbienen-Nachwei-](https://www.researchgate.net/publication/382323181_Auswahl_bemerkenswerter_Wildbienen-Nachwei-)

[se\\_mit\\_Schwerpunkt\\_aus\\_Sudniedersachsen\\_und\\_angrenzenden\\_Regionen\\_Hymenoptera\\_Apiformes](https://www.researchgate.net/publication/379731828_Aktuelle_Nachweise_des_Seidenbienen-Ölkäfers_Stenoria_analis_Schaum_1859_in_Nordhessen_und_Niedersachsen_Coleoptera_Meloidae)  
hier: [https://www.researchgate.net/publication/379731828\\_Aktuelle\\_Nachweise\\_des\\_Seidenbienen-Ölkäfers\\_Stenoria\\_analis\\_Schaum\\_1859\\_in\\_Nordhessen\\_und\\_Niedersachsen\\_Coleoptera\\_Meloidae](https://www.researchgate.net/publication/379731828_Aktuelle_Nachweise_des_Seidenbienen-Ölkäfers_Stenoria_analis_Schaum_1859_in_Nordhessen_und_Niedersachsen_Coleoptera_Meloidae)

### **Rebhuhnschutzprojekt**

Im Rahmen der Förderung durch das BfN ("Rebhuhn retten - Vielfalt fördern!") konnten im Projektgebiet 244 ha Blühflächen vertraglich vereinbart werden, teils vorhandene Flächen verlängert, aber auch sehr viele

neue Flächen. Mit Hilfe von Mitteln der BSG aus Spenden konnten wir glücklicherweise die Einarbeitung unserer neuen Mitarbeiterin mit einer Überschneidungszeit ihrer Vorgängerin gestalten, sonst wären die vielen Vertragsabschlüsse im Endspurt Mitte Mai nicht möglich gewesen.

Die neuen Verträge für Blühflächen waren nicht selbstverständlich: das Landwirtschaftsministerium in Niedersachsen hatte die Beantragung der Maßnahme gestoppt, da die Mittel überwiegend in Grünlandmaßnahmen abfließen. Zum Glück konnten wir eine Sondererlaubnis für unser Projektgebiet erwirken.

### **Arbeitskreis Biotoppflege**

Unser AK Biotoppflege ist weiterhin sehr aktiv: Alle Einsätze in diesem Jahr konnten bei überwiegend großer Beteiligung stattfinden und die rund 20 Pflegeflächen befinden sich vielfach in einem guten Zustand. Wie bereits berichtet haben wir die Verantwortlichkeiten für die Einsätze seit letztem Jahr stärker aufgeteilt, und weiterhin sind die Erfahrungen sehr gut. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Aktiven, die absolut zuverlässig Verantwortung für die verschiedensten Bereiche übernehmen, sei es Frühstücksorga, Maschinenwartung, das Fahren des Stadtteilautos oder auch die organisatorische und/oder fachliche Leitung von Einsätzen. Ohne Euch geht es nicht!

Der sehr hohe Stellenwert des praktischen Naturschutzes für unseren Verein war dieses Jahr auch Anstoß für ein neues Projekt: Wir freuen uns sehr, dass wir die Biologin und Künstlerin Svenja Meyer gewinnen konnten, hochgradig ästhetische und fachlich hervorragende „Arten-Postkarten“ für unsere Pflegegebiete zu illustrieren. Für 5 unserer naturschutzfachlich besonders bedeutsamen Gebiete haben wir spezifische Postkarten erstellt, die bis zu 6 besonders charismatische Zielarten des Naturschutzes präsentieren, die wir durch unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten erhalten. Ergänzend dazu gibt es zwei allgemeine Postkarten für die Biotope „Magerrasen“ und „Feuchtwiesen“ mit lebensraumtypischen Arten, so dass bei jedem Einsatz eine geeignete Postkarte vorhanden ist.

Die Postkarten erhalten die Aktiven unseres AKs bei jedem Einsatz als kleines Dankeschön und als Erinnerung für die so wertvolle ehrenamtliche Arbeit für den Naturschutz in der Region.

### **Kartierungsprojekte/Biodiversitätsforschung**

Auch in 2024 haben wir die Biodiversitätsforschung in der Region Südniedersachsen vorangetrieben: Wir freuen uns sehr, dass wir den Entomologen Jan Wohlert für eine Erfassung der Heuschrecken- und Ameisenfauna in unserem langjährigen Projektgebiet am Huhnsberg bei Scheden gewinnen konnten. Insbesondere über die Ameisenfauna Südniedersachsens liegen bisher nur wenige Erkenntnisse aus Untersuchungen vor, die überwiegend auch bereits mehrere Jahrzehnte zurückliegen. Trotz ihrer enormen Bedeutung in vielen terrestrischen Ökosystemen wird diese Organismengruppe bei faunistischen Projekten meist nicht berücksichtigt, u.a. da die Bestimmung vieler Arten sehr kompliziert ist. Insbesondere auf strukturreichen Kalkmagerrasen kommen viele der rund 70 in Niedersachsen heimischen Ameisenarten vor. Die Erfassungen am Huhnsberg sind noch nicht abgeschlossen bzw. ausgewertet, aber es konnten bereits mehrere bestandsgefährdete Arten nachgewiesen werden. Dazu gehört etwa die Gelbe Diebesameise (*Solenopsis fugax*), eine unsere kleinsten heimischen Ameisenarten, die kleptoparasitär bei anderen Ameisenarten lebt und in ganz Deutschland gefährdet ist.

### **GUNZ**

Seit nunmehr 32 Jahren sind wir Mitglied im damals gegründeten Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum. Dies bedeutet für uns die gute Einbindung in die gesamte Umwelt- und Naturschutz-Szene Göttingens. Alle elf Mitgliedsverbände profitieren so vom gemeinsamen Austausch untereinander und gemeinsamen Aktionen. Auch lässt es sich nicht zuletzt durch die finanzielle Förderung des GUNZ von der Stadt Göttingen im Haus Geiststraße 2 vortrefflich arbeiten. Wir freuen uns über die lebendige Atmosphäre im Haus! [www.goettinger-umweltzentrum.de](http://www.goettinger-umweltzentrum.de) und Instagram gunzgoettingen.

Herzlich grüßt für den gesamten Vorstand und das Büro

Waltraud